

Stadt Köthen (Anhalt)

Der Oberbürgermeister

Niederschrift über die 25. Sitzung des Sozial- und Kulturausschusses öffentlicher Teil

Köthen (Anhalt), 31.01.2014

Die Sitzung fand statt:

Datum : 30.01.2014	Ort : 06366 Köthen (Anhalt)
Beginn : 18:30	Straße : Wallstraße 1-5
Ende : 20:05	Raum : Großer Sitzungsraum 217

Anwesende Mitglieder
lt. Teilnehmerliste : 10 (siehe Anhang)

Von der Verwaltung
waren anwesend : Kurt-Jürgen Zander (Oberbürgermeister)
Alexander Frolow (DEZ), (Dezernat 3)
Aris Aleku (Rechtsamt)
Steffi Paschkowski (Ratsbüro)
Brunhilde Albrecht (Personalrat)
Frau Riehl (Leiterin Jugendclub Martinskirche)
Frau Laurich (Streetworkerin)
Silke Cäsar (Protokoll)

Außerdem waren
anwesend (Gäste) : Mitteldeutsche Zeitung
Michael Schuster - Geschäftsführer Köthen Kultur und
Marketing GmbH

Tagungsleitung : Fritz Greie

Schriftführer : Silke Cäsar

Ausschussvorsitzender

Dezernent

Protokollführer

Fritz Greie

Alexander Frolow

Silke Cäsar

Tagesordnung

TOP Vorl.-Nr.	Thema
1	Eröffnung
1.1 der	Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Ordnungsmäßigkeit - Ladung
2	Behandlung der nichtöffentlichen TOPs
2.1 (nichtöffentlicher - Teil)	Bestätigung der Niederschrift der letzten Sitzung (nichtöffentlicher - Teil)
2.2 Teil)	Informationen der Verwaltung (nichtöffentlicher - Teil)
2.3 Teil)	Bestätigung der Tagesordnung (nichtöffentlicher - Teil)
2.4 GmbH	Personalkonzept Köthen Kultur und Marketing 2014017/1
2.5 Teil)	Anfragen und Anregungen (nichtöffentlicher - Teil)
3	Behandlung der öffentlichen TOPs
3.1 Teil)	Bestätigung der Niederschrift der letzten Sitzung (öffentlicher - Teil)
3.2 Teil)	Informationen der Verwaltung (öffentlicher - Teil)
3.3	Bestätigung der Tagesordnung (öffentlicher Teil) - -
3.4 über den vom	Änderungsvertrag zum Vertrag mit dem Landkreis Köthen/Anhalt 2014018/1 Betrieb von Kultureinrichtungen durch die Stadt Köthen (Anhalt) 29.06.2007
3.5 mbH	Zuschussverlängerung Köthener BachGesellschaft 2014003/1
3.6 2014	Jahresplan städtepartnerschaftliche Aktivitäten 2013140/1
3.7 2013	Streetworkbericht 2013143/1
3.8 Kindertagesstätten 2013144/1	Bildungsprojekte in Kindertagesstätten 2013144/1
3.9 Objekt	Aktuelle Informationen zum Stand des Umzuges aus dem 2014002/1 Angerstraße in die Obdachlosenunterkunft Augustenstraße
3.10 Teil)	Anfragen und Anregungen (öffentlicher - Teil)

Protokolltext

TOP 3.1

Die Niederschrift des öffentlichen Teils der letzten Sitzung wurde bei 1 Enthaltung so bestätigt.

TOP 3.2

Herr Frolow informierte zur Wahl des Gemeindeelternrates. Herr Raber wurde als Vorsitzender gewählt, Frau Franke als dessen Stellvertreterin, Frau Richter ist Vertreterin für den Kreiselternrat und Frau Heubner ist deren Stellvertreterin.

Zum Umzug der Kita „Am Stadion“ in die Kita „Buratino“ ist die voraussichtliche Bauabnahme am 13.2.2014. Im Frühjahr sollte dann ein Termin für eine Besichtigung durch den SK angedacht werden.

Herr Greie bat darum, in Würdigung der Arbeit der Mitarbeiter, den Streetworkbericht und die Bildungsprojekte in Kindertagesstätten erst in der nächsten Sitzung zu behandeln.

Es wurde einstimmig beschlossen, die Tagesordnungspunkte 3.7 und 3.8 in die nächste Sitzung zu verschieben.

TOP 3.3

Die Tagesordnung des öffentlichen Teils wurde einstimmig bestätigt.

TOP 3.4

Herr Zander erläutert die Vorlage. Er war erfreut darüber, dass der Vertrag bereits den Kultur- und Tourismusausschuss und den Finanzausschuss beim Landkreis passiert hat. Der Vertrag enthält Kompromisse, sichert aber den Bestand der KKM. Die KKM arbeitet unter schwierigen Bedingungen und hat sich dennoch bewährt. Er sprach seine Hochachtung vor der Arbeit der Mitarbeiter aus. Die KKM ist ein Aushängeschild für die Stadt und den Landkreis. Es war nicht zu erwarten, dass der Landkreis sich in dieser Höhe beteiligt. Es ist zwar nur ein 3-Jahres-Vertrag geworden, aber trotzdem als Erfolg zu werten. In einem Jahr wird man die Verhandlungen wieder aufnehmen müssen, um festzulegen, wie es nach 2017 weitergeht. Beide Seiten – Stadt und Landkreis - werden von dem Vertrag profitieren.

Frau Hinze brachte zum Ausdruck, dass sie sich über den Abschluss des Kulturvertrages freut, obwohl sie der Meinung ist, dass die vielfältigen Aufgaben, aufgrund der Personaldecke nicht zu leisten sein werden.

Herr Sobetzko fragt, ob die steuerrechtliche Prüfung bereits erfolgt ist und ob dann der Vertrag unterschrieben wird.

Der Oberbürgermeister bemerkte, dass die Prüfung noch aussteht und dass es sein kann, dass der Vertrag noch verändert werden muss, um Probleme zu lösen. Wenn die Umsatzsteuer nicht vermieden werden kann, muss neu diskutiert werden, weil die Gelder dafür nicht vorgehalten werden können.

Herr Sobetzko resümierte, dass auch die Mitarbeiter bei einem nur 3-Jahres-Vertrag in Unruhe sind. Wie aussichtsreich wird die noch anstehende Prüfung durch die Kommunalaufsicht gesehen?

Der Oberbürgermeister bemerkte, dass die Probleme auch jetzt schon aufgezeigt werden müssen im Sinne eines fairen Umgangs miteinander. Für die Mitarbeiter ist das sicher keine

schöne Situation. Sicher kann die Kommunalaufsicht da noch ein Veto einlegen.

TOP 3.5

Der Oberbürgermeister informierte, dass auch hier der Vertrag 2014 ausläuft. Hier soll die eigenständige Struktur aufrecht erhalten bleiben. Auch hier wird Ende 2015 mit einem altersbedingten Abgang einer Mitarbeiterin zu rechnen sein. Hier muss besprochen werden, ob man evtl. zwischen den Bachfesttagen, die Beschäftigung um Stunden reduziert und sie zur Zeit der Bachfesttage wieder aufstockt. Der Zuschuss sinkt ab 2016, wovon die Gesellschaft aber nicht beeinträchtigt wird.

Frau Hinze sprach sich dafür aus, auch nach einem altersbedingten Intendantenwechsel den Stand der Beschäftigten so zu belassen.

Herr Sobetzko pflichtete Frau Hinze bei.

TOP 3.9

Herr Frolow erläuterte die Vorlage.

Frau Buchheim erfragte, ob das zweistöckige Nebengebäude, welches zurückgebaut wurde, nicht einmal als Erweiterungsgebäude angedacht war.

Herr Frolow erläuterte, dass aus statischen Gründen der Abriss erfolgte, der Zugang zum Hof war gefährdet.

Herr Deissner gab die Anregung, Obdachlose gegen Verpflegung zu Arbeiten zu verpflichten.

Frau Hinze wollte wissen, ob nur noch ein Teil des Gebäudes in der Angerstraße genutzt wird.

Herr Frolow bejahte dies, die Nummer 51 wird geschlossen. Bezüglich der angeregten Beschäftigung gibt er zu bedenken, dass viele Betroffene im sozialen Leistungsbezug vom Jobcenter und Sozialamt sind. Die Betreuer dort sind Spezialisten auf ihrem Gebiet. Die Sozialarbeit ist nicht Aufgabe des Ordnungsamtes. Das kann die Stadt rein personell auch nicht leisten. Obdachlose Jugendliche gibt es derzeit übrigens nicht.

TOP 3.10

Frau Buchheim hat von den Problemen der Grundschule in Kleinpaschleben gehört, dass die Kinder dort nicht mehr mit dem Bus bedient werden. Gibt es ähnliche Probleme in der Stadt Köthen?

Frau Hinze wollte wissen, wann und ob das abgebaute Spielgerät Seilbahn auf dem Spielplatz Jürgenweg wieder ersetzt wird.

Herr Deissner wollte wissen, wann der Bushaltestellenschirm am Bärplatz wieder aufgestellt wird.

Herr Frolow sicherte eine Antwort in der nächsten Sitzung zu.

Herr Sobetzko gab die Information, dass die Fruchtbringende Gesellschaft am 20.2. eine Sprachreise in die Landesvertretung nach Berlin macht zum Thema Muttersprache. Interessenten können sich gern anschließen.

Herr Thote regte an, dass es in vielen Orten einen Verkehrs- und Kulturverein gibt. Köthen hat vergleichsweise nichts Ehrenamtliches. Man könnte hier eine Struktur schaffen, wo auch Gewerbebetriebe profitieren könnten in Ergänzung der Arbeit der KKM.

Herr Lehmann bemerkte hierzu, dass sich die Werbegemeinschaft Bachstadt auflösen will. Es sei schwer, Ehrenamtliche zu finden, die so etwas weiterführen.

Herr Greie beendet die Sitzung um 20.05 Uhr.